



Pascal Maurin, Pfarrer der EmK Codognan

Methodismus International

23.02.2011

Von Quelle: EEMNI/Connexio

## **Gemeinderat verbannt Musikfestival der EmK Codognan vom öffentlichen Grund**

Für Empörung sorgt ein Entscheid im südfranzösischen Codognan.

Ende Januar 2011 hat der Gemeinderat den Antrag der EmK-Gemeinde mit 16 zu 1 Stimme abgelehnt, den Platz beim Vita-Parcours außerhalb des Dorfes für das Musikfestival zur Verfügung zu stellen.

Das Festival hätte im kommenden August zum dritten Mal stattfinden sollen. Ob es zustande kommt und wo, ist derzeit noch nicht bekannt. In den letzten zwei Jahren war die Bewilligung der Behörden eine reine Formsache. Der negative Entscheid kam daher für das Pfarrer-Ehepaar Pascal und Nicole Maurin völlig überraschend. Der Gemeinderat begründet die Ablehnung mit der Charta zum Laizismus, die der damalige Premierminister Dominique de Villepin vor vier Jahren verfasst hatte. Darin heißt es, dass die Nutzer des öffentlichen Raums sich von jeglicher Form des Proselytismus‘

(religiöse Abwerbung) fernzuhalten hätten. Die Diskussion um die Interpretation der Trennung von Kirche und Staat wird in Frankreich seit einiger Zeit rege geführt. Ausgelöst wurde sie von Muslimen, die in der Öffentlichkeit ihre Gebete verrichten.

In einem Brief an die zuständigen Behörden wehrt sich das Ehepaar Maurin gegen die Entscheidung des Gemeinderates und beruft sich auf die französische Verfassung, die Europäische Menschenrechtskonvention und die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte (ein Grundtext, mit dem 1789 die Demokratie und Freiheit in Frankreich begründet wurde). In all diesen Texten ist die Glaubens- und Gewissensfreiheit verankert. Dazu gehöre das Recht, die eigenen Gedanken und Überzeugungen auszudrücken. Nicole und Pascal Maurin erinnern daran, dass die EmK seit 1864 in Codognan präsent ist und ihren Beitrag zur Gesellschaft leistet. Mit seinem Beschluss handle der Gemeinderat diskriminierend und gegen den Geist, der dem laizistischen Ideal zugrunde liegt. Der Bürgermeister von Codognan hat sich bisher nicht zu diesem Schreiben geäußert.

### **Schützenhilfe von der Lokalpresse**

Schützenhilfe erhält die EmK von der Presse. »Le Midi Libre« hält fest, dass das Musikfestival seit seiner Entstehung vor zwei Jahren keinerlei Probleme verursacht habe. Es habe auch nie eine Klage von Anwohnern deswegen gegeben. Das evangelistische Musikfestival in Codognan hat rund 500 Besucher und Besucherinnen angezogen. Der zuständige Vorsteher des District Francophone, Pfarrer Etienne Rudolph, verhält sich in Bezug auf die Verbannung des Musikfestivals vom öffentlichen Grund abwartend. Er betont, dass zwar noch nicht klar sei, welche Lösung gefunden werden könne. Andererseits wolle man sich vom Entscheid des Gemeinderates in Codognan aber auch nicht unter Druck setzen lassen.

*Quelle: EEMNI/Connexio*

Foto: emk-schweiz.ch

---

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche